



Der Mensch – ein Geschöpf Gottes

Didaktisch-methodische Hinweise

Materialaufstellung

Soweit nicht anders angegeben, ist das entsprechende Arbeitsblatt jeweils für jeden Schüler zu vervielfältigen und bereitzulegen.

Thema	Zusätzlich benötigte Materialien
Der Mensch – ein Geschöpf Gottes	Stempelkissen, DIN-A2-Plakat, DIN-A3-Blatt für jede Gruppe, evtl. Sofortbild-Kamera
Die Krone der Schöpfung?	Papierstreifen für jeden Schüler, Computer mit Internetzugang für jede Gruppe
Im Einklang mit der Natur leben	evtl. passende(s) Video, Fotos oder Zeitungsartikel, evtl. ein paar Exemplare der Zeitschrift „Landlust“ (oder ähnliche)
Die Schöpfung intensiv erleben	evtl. ein Foto von jeder Jahreszeit
Künstliche Befruchtung: Mutter mit 65?!	evtl. passende Fantasiereise zur Einstimmung, evtl. zwei DIN-A2-Plakate

Hinweise zum Einsatz im Unterricht

Seiten 40–42:

- **Der Mensch – ein Geschöpf Gottes**
- **Ich bin von Gott geschaffen**
- **Ich bin einzigartig**



Zielangabe: Die Schüler begreifen sich selber als Geschöpfe Gottes und als Unikat. Sie erkennen neu ihren Wert und benennen die Konsequenzen, die sich daraus in den verschiedenen Alltagsbereichen (Schule, Familie, Ethik, Medizin, Wirtschaft etc.) ableiten. Die Schüler deuten das Gebot der Schöpfungsverantwortung und entwickeln konkrete Verhaltensweisen für den Alltag.

Als Einstieg in diesen Themenkomplex nehmen Sie von den Schülern einen Fingerabdruck. Die Fingerabdrücke können alle auf einem großen Plakat gesammelt werden – jeder ergänzt bei seinem Fingerabdruck seinen Namen. Das Plakat bleibt während der ganzen Stunde hängen. Kurzes Unterrichtsgespräch: Wofür steht dieser Fingerabdruck? Was ist das Besondere daran? Anschließend erfahren die Schüler, mit welchem Thema sie sich beschäftigen werden. Für besonderes Aufsehen sorgen Sie, wenn Sie eine Sofortbild-Kamera mitbringen und von jedem Schüler ein Foto machen. Die Fotos werden an die Tafel gehängt. Sie bringen sehr anschaulich zum Ausdruck, dass die Klasse aus „Unikaten“ besteht. Die Arbeitsblätter „**Ich bin von Gott geschaffen**“ und

„**Ich bin einzigartig**“ können die Schüler – passend zum Thema – in stiller Einzelarbeit lösen. Erst kurz vor Schluss der Stunde erfolgt ein Austausch bzw. eine Besprechung im Plenum. Das Arbeitsblatt „**Der Mensch – ein Geschöpf Gottes**“ legt den Fokus hingegen bewusst auf Kooperation und Austausch in der Gruppe.

Seiten 43–46:

- „**Nicht geerbt, sondern nur geliehen**“
- „**Macht euch die Erde untertan**“
- **Im Einklang mit der Natur leben**
- **Die Krone der Schöpfung?**



Zielangabe: Die Schüler können das Sprachbild von der „Krone der Schöpfung“ deuten und mit eigenen Worten erklären. Sie können konkrete Beispiele aufzählen, wie Schöpfungsverantwortung heute wahrgenommen werden muss.

Als Einstieg könnten die Schüler auf Papierstreifen Gedanken und Sätze zum Thema Verantwortung notieren. Die Streifen werden in den Stuhlkreis gelegt und im Plenum besprochen. Im Anschluss daran werden die Arbeitsblätter „**Nicht geerbt, sondern nur geliehen**“ und „**Macht euch die Erde untertan**“ erarbeitet.

Es besteht auch die Möglichkeit, schon zu Beginn beide Zitate an die Tafel zu notieren und von den Schülern mündlich kommentieren zu lassen.

Mit dem Arbeitsblatt „**Im Einklang mit der Natur leben**“ machen sich die Schüler bewusst, wie unser Alltag wieder mehr mit der Natur verknüpft werden könnte und welche Chancen sich daraus ergeben. Bauen Sie dabei passende Fotos, Videos, Zeitungsartikel, Zeitschriften etc. ein, um das Thema möglichst sinnlich vermitteln zu können.



Leistungsstarke Klassen: Das Blatt „**Die Krone der Schöpfung?**“ eignet sich nur für jahrgangsgältere oder leistungsstarke Klassen.

Seite 47:

- **Die Schöpfung intensiv erleben**



Zielangabe: Die Schüler entwickeln konkrete Ideen zu einer bewussteren Wahrnehmung der Natur. Sie beurteilen Ideen von anderen Schülern.

Das Thema „**Die Schöpfung intensiv erleben**“ sollte konkret umgesetzt werden: Lassen Sie die Schüler nach Erarbeitung der Ideen abstimmen (inkl. Begründung!), welche der entwickelten Ideen in diesem Schuljahr in der Klasse umgesetzt werden sollen. Jeder Schüler bekommt den Auftrag, die Umsetzung einer Idee vorzubereiten. Fotos von den verschiedenen Jahreszeiten können die Schüler bei der Erarbeitung unterstützen.

Im Einklang mit der Natur leben



Wölfe, Bären, Luchse
und Urrinder zurück
in Deutschland:
Wiederansiedlung von
ausgerotteten Tieren



Urban Gardening –
neuer Trend in Großstädten:
Zwischen Straßen und Be-
tongebäuden werden Gärten
angelegt.

„Zurück zur Natur“

Kampagne „Lebendige Flüsse“:
Fließgeschwindigkeit von
Flüssen wird verringert, damit
Fische und Natur bessere
Lebensbedingungen haben

Positive Reaktionen	Kritische Reaktionen



Überlege, warum es Trends wie „Zurück zur Natur“ gibt.



Zu diesen aktuellen Trends gibt es positive und auch skeptische Meinungen. Ergänze die Tabelle.



Was sind die Voraussetzungen, dass Mensch, Tier und Natur im Einklang leben können? Was muss beachtet werden? Diskutiert in der Klasse.



Wie könnte jeder von uns mehr von der Natur „profitieren“ oder mit ihr im Einklang leben? Sammelt in der Klasse Ideen in einem schriftlichen Brainstorming an der Tafel.



Die Krone der Schöpfung?

„Der Mensch ist die Krone der Schöpfung.“



Das ist positiv ...	Das ist gefährlich ...



Was ist positiv bzw. gefährlich an dieser Aussage? Schreibe auf. Nenne auch Konsequenzen, die die jeweilige Überzeugung mit sich bringt.



Stimmt die Aussage? Diskutiert in der Klasse miteinander. Haltet alle Pro- und Kontra-Argumente schriftlich fest.

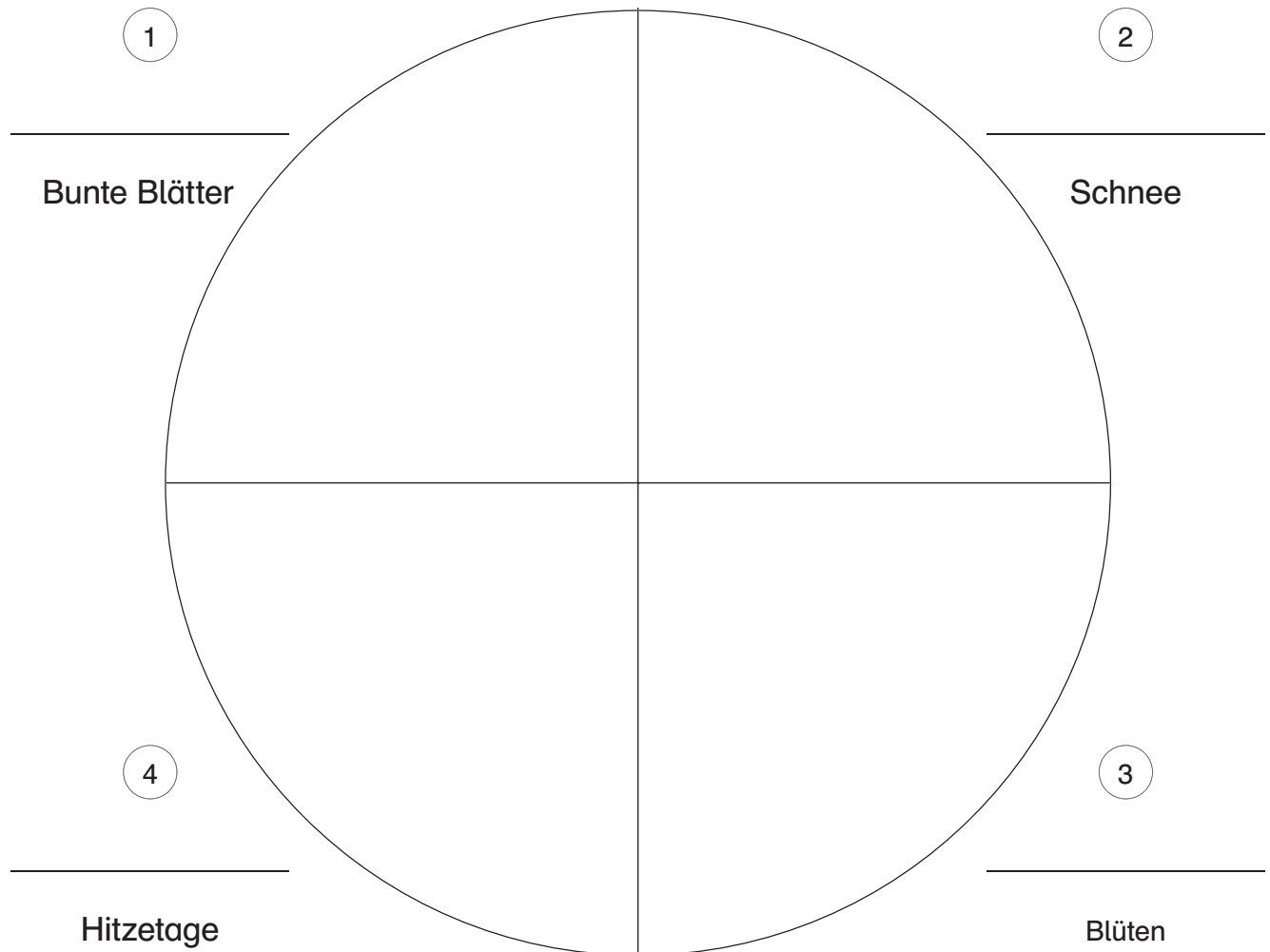


Der Sänger Udo Jürgens setzt sich mit diesem Thema in seinem Song „Die Krone der Schöpfung“ auseinander. Sucht im Internet den Songtext und lest ihn. Besprecht, worauf der Text aufmerksam macht.



Die Schöpfung intensiv erleben

Die Schöpfung bewusst erleben, bedeutet auch, die Jahreszeiten bewusst zu erleben.



Sinne:



Bereiche:

Hobbys, Essen/Getränke, Entspannung, Dekoration, Veranstaltungen/Events



Nummeriert eure Klasse von 1 bis 4. Jeder sammelt für seine Jahreszeit möglichst viele Ideen. Tipp: Findet Ideen für alle Sinne und Bereiche.

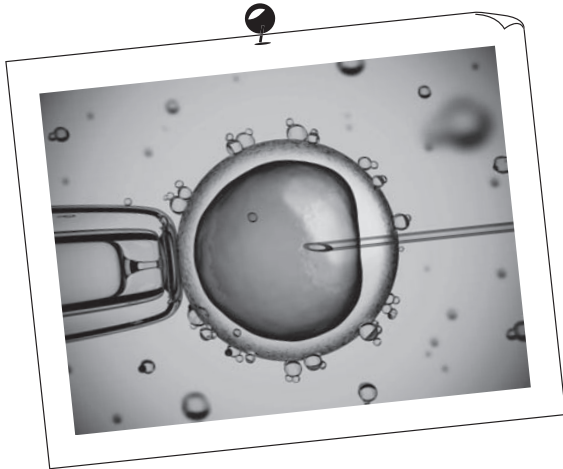


Bildet Gruppen. Jede Jahreszeit sollte durch einen Schüler vertreten sein. Tauscht eure Ideen aus und schreibt sie in den Kreis.



Gott in die Schöpfung pfuschen?

**Medizinische Sensation:
Nach künstlicher Befruchtung
bekommt Frau Vierlinge**



Dank Stammzellenfor-
schung künstliche Haut
schon bald möglich

Ewiges Leben
auf Erden
bald denkbar

Die katholische Kirche lehnt künstliche Befruchtung bei Menschen ab. Ein Kind sei immer eine „Frucht der Liebe“ der beiden Ehegatten. Der Mensch entwickle immer mehr einen „Machbarkeitswahn“: Er habe das Gefühl, er könne alles machen und es sei sein gutes Recht, alle Träume zu erfüllen. Ob das Konsequenzen für die Mitmenschen, für die Welt usw. habe, werde da nicht überlegt. Manche Wissenschaftler würden sich in einen Wahn hineinsteigern und das Gefühl haben, sie wären „allmächtig“.

Auch die evangelische Kirche warnt vor der „High-Tech-Medizin“: Der Mensch dürfe nicht zum Objekt werden – die Würde des Menschen müsse in jedem Fall respektiert werden.



Solche und ähnliche Schlagzeilen sind immer wieder in den Medien zu lesen und zu hören. Beschreibe, was sie bei dir auslösen.



Manche behaupten, dass sich Menschen im Bereich der modernen Medizin als Gott aufspielen würden. Diskutiert in der Klasse eure Meinungen dazu.



Überlegt gemeinsam, warum die Kirchen solchen medizinischen Möglichkeiten skeptisch oder sogar ablehnend gegenüberstehen. Wovor warnen sie?

Wie wertvoll ist ein Mensch?



Alina = 5,4 Millionen Euro Tim = 1,2 Millionen Euro Leonie = 1,5 Millionen Euro

So viel ist der Mensch wert*:

44 701 295,82 Euro

→ 2 gesunde Lungenflügel: 116 400 Euro

→ 1 Niere: 92 450 Euro

→ 1 Darm: 69 600 Euro

→ 1 Herz: 57 000 Euro

etc.

**Eine italienische Zeitung ließ Versicherungsexperten schätzen.*



Beschreibe, was die Preisbeispiele für Alina, Tim und Leonie bei dir auslösen.



Wie „teuer“ ist ein Mensch bzw. welchen „Wert“ hat er? Schreibe einen Text und liefere darin möglichst viele Argumente, warum ein Mensch „unbezahlbar“ ist.



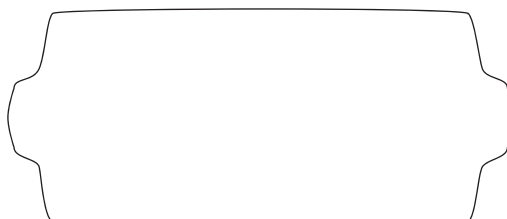
Ist sich unsere Gesellschaft im Alltag heute immer bewusst, dass jeder Mensch wertvoll ist? Diskutiert in der Klasse folgende Alltagsbereiche.

**Showbusiness/Fernsehen
Versicherung**

**Beruf/Wirtschaft
Sport**



Bastle eine Erinnerung, dass du unbezahlbar bist. Schneide das Preisschild aus und schreibe einen Leitsatz zum Thema „Der Mensch ist unbezahlbar“ darauf.



Seite 45:

Im Einklang mit der Natur leben

1. In den letzten Jahren wurde unser Leben immer „technischer“ (immer mehr Menschen arbeiten am Computer und/oder verbringen Freizeit am Computer). Nun spüren viele Menschen, dass ihnen etwas fehlt und dass Natur einem viel geben kann, z. B. Erholung, Abschalten, Ruhe etc. Somit profitieren Körper und Seele von der Natur.
2. *positive Reaktionen*: Mensch erlebt wieder mehr Natur, Kinder können wieder mehr in Natur spielen und Natur direkt vor der Haustüre erleben, unsere Welt wird wieder „grüner“ und lebendiger
skeptische Reaktionen: Furcht, dass wilde Tiere zur Gefahr werden; Furcht, dass Natur wieder „mächtiger“ wird und der Mensch sich ihr anpassen muss; solche Projekte sind oft nicht wirklich „natürlich“, sondern ziemlich „künstlich“
3. *Mögliche Lösungen*:
Man muss sich gegenseitig respektieren, beispielsweise wenn man wilde Tiere wieder ansiedelt. Denn es muss einem bewusst sein, dass das eine Gefahr für den Menschen darstellt. Er muss sich zudem platzmäßig beschränken und darf beispielsweise nicht alles verbauen und zubetonieren.
4. *Mögliche Lösungen*:
Nutzung erneuerbarer Energien, Unterricht in Kindergarten und Schulen wieder mehr in der Natur usw.

Seite 46:

Die Krone der Schöpfung?

1. *positiv*: Die Bedeutung bzw. die Würde des Menschen wird betont – der Mensch ist kostbar und besonders. Wäre der Mensch ein Wesen wie jedes andere, würde der Verlust der besonderen Menschenwürde drohen – der Mensch würde zum „Ding“.
gefährlich: Es droht eine Überschätzung des Menschen, weil andere Lebewesen und die Natur abgewertet werden. In der Konsequenz könnten Tierrechte und Umweltschutz zweitrangig werden, da die Interessen des Menschen im Vordergrund stünden.
2. *pro*: z. B. Gott hat den Menschen zuletzt erschaffen; Mensch offensichtlich das einzige Lebewesen, das zur Vernunft fähig ist
kontra: Gott hat die ganze Schöpfung erschaffen; Satz steht nicht in der Bibel

Seite 50:

Künstliche Befruchtung: Mutter mit 65?!

3. *Chancen*: Die Geschwister bekommen einen weiteren Bruder, eine weitere Schwester. Sie sammeln Erfahrung in der Kinderbetreuung, weil sie ihre Mutter unterstützen müssen. Eine Mutter mit 65 Jahren ist erfahren und hat evtl. mehr Zeit für ihr Kind, sollte sie nicht mehr berufstätig sein. Sie kann sich also gut um das Kind kümmern.
Herausforderungen: Die neue Schwester/der neue Bruder ist viel jünger als die Geschwister. Sie dürften kaum gemeinsame Interessen haben, weil die Geschwister bereits an einem anderen Punkt im Leben angekommen sind. Die neue Schwester/der neue Bruder fühlt sich evtl. einsam, weil alle Geschwister schon erwachsen und aus dem Haus sind. Wahrscheinlich ist die Mutter mit 65 Jahren nicht mehr fit genug, um ein Kind großzuziehen.

Seite 60:

Tierschutz – ein christliches Anliegen?

1. *Mögliche Lösungen*:
Landwirtschaft/Haustiere: artgerechte Haltung
Jagd: Schutz von Jungtieren; Verhindern, dass Tiere unnötig leiden müssen
Zirkus/Film/Theater: artgerechte Haltung, Tiere müssen sich wohlfühlen, Ruhezeiten, Würde des Tieres achten
Tierversuche: Leid und Schmerzen von Tieren vermeiden